

## **Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Dienstverhältnisses mit dem VKAD**

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte nach Art. 15, 16 und 23 des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

### **Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter**

#### **Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der**

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V.

Karlstraße 40

79104 Freiburg

Deutschland

Telefon: +49 (0)761 200-459

E-Mail: [vkad@caritas.de](mailto:vkad@caritas.de); Internetseite: [www.vkad.de](http://www.vkad.de)

Den von uns beauftragten Datenschutzbeauftragten Herrn Rechtsanwalt Ziar Kabir von dem Dienstleister SCO Consult erreichen Sie unter der o. g. Adresse oder unter:

[Datenschutz-VKAD@caritas.de](mailto:Datenschutz-VKAD@caritas.de).

### **Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten**

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Personalnummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, ggf. Vorstrafen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

## **Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), dem Kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. ArbZG etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 c) i. V. m. § 53 KDG. Daneben können Kollektivvereinbarungen (Regelungen der AVR sowie Dienstvereinbarungen) sowie ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. § 6 Abs. 1 b), § 8 7 DSGVO i. V. m. § 53 KDG (z. B. bei Videoaufnahmen) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 d) i. V. m. § 53 KDG.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von § 6 Abs. 1 g) KDG, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke. Ebenfalls leiten wir, soweit erforderlich, Ihre Daten zur Erfüllung von Rechtsverpflichtungen gegenüber Mittelgebern im Rahmen von Antrags- und Nachweisverfahren auf Grundlage des § 6 Abs. 1 g) KDG weiter. Darüber hinaus erfolgt eine Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. § 11 KDG verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach § 8 Abs. 4 KDG (z. B. Betriebliches Gesundheitsmanagement). Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

## **Datenübermittlung**

Innerhalb des Verbandes katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V. erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Personalsachbearbeitung, Mitarbeitervertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Die Datenverarbeitung der Beschäftigtendaten erfolgt über den Deutschen Caritasverband.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des VKAD übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können z.B. sein:

- Behörden (z.B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörde, Gerichte)
- Bank der/des Mitarbeitenden (SEPA-Zahlungsträger)
- Annahmestellen der Krankenkassen
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können
- Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen ausbezahlen zu können.
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz
- Mittelgeber (insbesondere öffentliche und kirchliche Mittelgeber sowie Soziallotterien)

### **Betroffenenrechte**

Nach dem Kirchlichen Datenschutzgesetz stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Sie können unter der oben genannten Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkungen der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e. V., ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

### **Widerrufsrecht bei Einwilligung**

**Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**

## **Beschwerderecht**

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten, E-Mail: [Datenschutz-VKAD@caritas.de](mailto:Datenschutz-VKAD@caritas.de) oder an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M.

Ursula Becker-Rathmair  
Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt  
Tel.: 069 / 80087188 00  
E-Mail: [info@kdsz-ffm.de](mailto:info@kdsz-ffm.de)

## **Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in welcher Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

## **Pflicht zur Bereitstellung der Daten**

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Dienstvertrag mit Ihnen durchzuführen.

Zuletzt aktualisiert 13.12.2018